

Ortsverband Koblenz-Lahnstein verleiht Plakette für barrierefreies Bauen

## BUGA-Seilbahn ausgezeichnet

Im Juni hatte der SoVD das komplette Gelände der Bundesgartenschau 2011 in Koblenz mit der Plakette für barrierefreies Bauen gewürdigt. Nun erhielt zudem die Seilbahn der Firma Doppelmayr eine eigene Auszeichnung. Die zwei Plaketten für die Berg- und Talstation signalisieren auch für 2012 und 2013 den Anspruch, Menschen mit Behinderung die BUGA-Nutzung zu ermöglichen.

Die Seilbahn ist für Mobilitätseingeschränkte Menschen mit Rollstühlen oder Rollatoren genauso wie mit Kinderwagen barrierefrei nutzbar. Damit trage die Firma Doppelmayr dazu bei, dass Menschen mit Behinderung die BUGA Koblenz 2011 problemlos besuchen könnten, lobte Hans-Dieter Frantz vom Ortsverband Koblenz-Lahnstein das Verkehrsmittel.

In den Ein- und Ausstiegsbereichen verlangsamten die Kabinen ihr Tempo auf Schrittgeschwindigkeit. Der Einstieg auf Bodenniveau ist problemlos möglich. Wenn es doch zu Schwierigkeiten kommt, wird die Bahn kurz angehalten.

Wolfgang Laas, Betriebsleiter des Seilbahnbauers, hätte zu Beginn der Schau nicht mit einem solchen Ansturm mobilitätseingeschränkter Besucher gerechnet. Er berichtete: „Wir haben uns darauf eingestellt



Foto: BUGA Koblenz 2011

Die SoVD-Plaketten überreichten der Ehrenvorsitzende des Ortsverbandes Koblenz-Lahnstein, Hans-Dieter Frantz (2. v. li.), und der 1. Ortsvorsitzende, Peter Schilling (2. v. re.).

und freuen uns, auch diesen Menschen den Besuch aller BUGA-Bereiche zu ermöglichen.“ Rollstuhlfahrer gelangen an der regulären Schlange vorbei durch einen separaten Eingang zu den Gondeln. „Be-

reits seit Beginn der Planungen zur BUGA Koblenz 2011 wurde die Errichtung eines möglichst barrierearmen Geländes als Ziel gesetzt“, so Johannes Geyer, Projektleiter bei der BUGA Koblenz 2011 GmbH.

Ortsverband Kaiserslautern

## Viele interessante Infoabende

Gut angenommen werden die Infoabende in Kaiserslautern. In den Räumlichkeiten der Gaststätte „Alte Knacker“ bietet der SoVD-Ortsverband immer wieder interessante Vorträge zu aktuellen und wichtigen Themen an.

So referierte etwa Martina Burger vom DRK im Sommer zum Thema Patientenverfügung. Kompetent und sympathisch begeisterte sie die interessierten Anwesenden. Bis zu dem gemeinsamen, geselligen Ausklang der Veranstaltung blieb keine Frage offen.

Am 20. September ging es dann um „Krankenhaus, Reha und Kur“. Der 1. Ortsvorsitzende Manfred Schneider hielt den Vortrag und beantwortete dabei auch gerne alle aufkommenden Fragen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Den Abschluss des Abends bildete

wieder ein gemütliches Beisammensein.

Der nächste Infoabend des Ortsverbandes Kaiserslautern ist für den 30. November um 18 Uhr geplant. Thema wird dann die Pflegeversicherung sein. Herzlich eingeladen sind alle Mitglieder und Interessierten.



Die Mitglieder des SoVD-Ortsverbandes Kaiserslautern informierten sich über die Patientenverfügung ...



... oder beim Vorsitzenden über „Krankenhaus, Reha und Kur“.



## Kolumne

### Den Wertverfall der Renten stoppen

Liebe Freundinnen und Freunde,

es ist höchste Zeit, zurückzukehren zu jährlichen und lohnorientierten Rentenanpassungen. Um den permanenten Wertverfall und den damit verbundenen, stetigen sozialen Abstieg der Rentnerinnen und Rentner zu stoppen, müssen die willkürlichen Kürzungsfaktoren in der Rentenanpassungsformel umgehend abgeschafft werden.

Durch Nullrunden und Minianpassungen, die wachsenden Beitragsbelastungen in der Kranken- und Pflegeversicherung sowie steigende Inflation haben die Renten seit 2004 mehr als zehn Prozent Kaufkraft verloren. Für die kommenden Jahre drohen vor allem wegen des Ausgleichsfaktors (sogenannter Nachholfaktor) weitere, massive Kaufkraftverluste. Mit dem Nachholfaktor werden die Rentenanpassungen ab 26 so lange halbiert, bis die in den zurückliegenden Jahren nicht realisierte Anpassungskürzung (alte/neue Bundesländer 2010: 2,85/1,43 Prozentpunkte) vollständig nachgeholt wurde.

Um die Rente vor schleichenden, inflationsbedingten Wert-



verlusten zu schützen und die Teilhabe der Rentnerinnen und Rentner an der allgemeinen Wohlstandsentwicklung wiederherzustellen, bedarf es einer Rückkehr zu jährlichen und lohnorientierten Rentenanpassungen. Hierzu müssen die willkürlichen Kürzungsfaktoren in der Rentenanpassungsformel, allen voran der Nachhol- und Riesterfaktor, sofort abgeschafft werden. Darüber hinaus muss durch eine Inflationsschutzklausel gesichert werden, dass die Renten bei ausreichender Lohnentwicklung zumindest in Höhe der Inflationsrate steigen. Dies wäre ein Schritt zur sozialen Gerechtigkeit.

Mit freundlichen Grüßen  
Richard Dörzapf  
1. Landesvorsitzender

## Bringen Sie sich ein!

Wir möchten Sie ermutigen, sich ehrenamtlich in Ihrem Ortsverband zu engagieren. Der Lohn dafür ist auch das gute Gefühl, anderen geholfen oder eine Freude gemacht zu haben. Wir suchen Sie, wenn Sie Lust haben, sich für ältere, behinderte oder sozial benachteiligte Menschen einzusetzen – oder sich mit Ihren Ideen, Ihrer Hilfe und Ihrem Können einzubringen. Dazu gehören die Organisation von Fahrten und Veranstaltungen, Gestaltung von Mitgliederversammlungen, Mitwirkung im Verband und mehr. Natürlich werden Sie eingearbeitet und können an Schulungen teilnehmen. Sprechen Sie uns an – wir freuen uns auf Sie! Mehr Infos unter Tel.: 0631/73657.

Der Landesverband

**Wiederberufung in den Landesbehindertenbeirat:** Der 1. SoVD-Landesvorsitzende, Richard Dörzapf aus Rülzheim, bleibt Mitglied des Landesbeirates zur Teilhabe behinderter Menschen beim Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie des Landes Rheinland-Pfalz. Er wurde vom Landesbeauftragten für die Belange behinderter Menschen, Ottmar Miles-Paul, für fünf Jahre wiederberufen.